

# Der Fraktionsbrief

18.07.2017 | Informationen der CDU Fraktion im Kreistag Marburg-Biedenkopf | Ausgabe 06-2017

## CDU-MITTELHESSEN: LANDESENTWICKLUNGSPLAN SOLL CHANCEN FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM AUFZEIGEN

Im Rahmen der Diskussion zur Stellungnahme der Regionalversammlung Mittelhessen zur Änderung des Landesentwicklungsplanes fordert die CDU Fraktion Chancen und Perspektiven für den ländlichen Raum verstärkt aufzuzeigen.



Grundsätzlich begrüßen die Christdemokraten die Fortschreibung, da die anstehende Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsplanes in großen Teilen aus dem Landesentwicklungsplan entwickelt werden muss, betonte Fraktionsvorsitzender Martin Richard (Limburg-Weilburg). Daher habe sich die CDU-Fraktion auch intensiv mit den Inhalten dieses Planes auseinandergesetzt, erklärte der Vorsitzende des Haupt- und Planungsausschusses, Werner Waßmuth (Marburg-Biedenkopf).

Der stellvertretende Vorsitzende der Regionalversammlung, Ulrich Künz (Vogelsbergkreis) wies darauf hin, dass es im ländlichen Raum gleichwertige Lebensverhältnisse an jedem Ort geben sollte. Dies bedeute nicht identische Lebensverhältnisse an jedem Ort, sondern Chancengleichheit, auch gegenüber dem Ballungsraum, daher sei auch ein "Masterplan" für die ländlichen Räume erforderlich.

Eberhard Horne (Lahn-Dill) fordert folglich die Gewährleistung bestimmter Mindeststandards bei der Daseinsvorsorge, den Arbeitsmöglichkeiten und der Infrastruktur. Wichtig sei aber auch, dass Vorgaben für die Stadt- und Dorfentwicklung differenziert werden. Das gelte besonders für die Flächenneuanspruchnahme und die Dichtewerte für Siedlungserweiterungen, bei denen die Entscheidungsmöglichkeiten der Kommunalpolitik nicht zu sehr eingeschränkt werden sollten. Auch solle die Dorferneuerung weiter gefördert werden.

Wichtig ist der CDU-Fraktion auch die Anbindung des ländlichen Raumes durch einen optimalen Öffentlichen Personen Nahverkehrs (ÖPNV) an die zentralen Orte. Hier habe das Regierungspräsidium mit Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrichgute ergänzende Vorschläge eingebracht. Erster Kreisbeigeordneter Marian Zachow (Marburg-Biedenkopf) fordert ergänzend dazu die direkte Anbindung des Mittelhessen-Expresses an den Flughafen Rhein-Main. Dadurch könnten Umstiege mit

Gepäck am Frankfurter Hauptbahnhof vermieden und Fahrgastzahlen aus Mittelhessen gesteigert werden. Martin Hanika (Landkreis Gießen) begrüßt, dass die Landesregierung einen Ausschluss von Windenergieanlagen außerhalb von festgelegten Vorranggebieten anstrebt. Damit könnten sich Bürgerinnen und Bürger auf die Inhalte des beschlossenen Teilregionalplans "Energie" verlassen.

## LANDKREISE IN MITTELHESSEN ARBEITEN BEI W-LAN ZUSAMMEN

In der letzten Sitzung vor der Sommerpause hat der Kreistag beschlossen, dass Marburg-Biedenkopf mit den vier anderen Landkreisen im Regierungsbezirk Gießen ein gemeinsames Konzept zum kostenfreien W-LAN an öffentlichen Punkten entwickelt. Die CDU stimmte wie fast alle anderen Fraktionen der Initiative des Kreisausschusses zu. FDP und Grüne enthielten sich.



"Kostenfreies W-LAN gehört mehr und mehr zur öffentlichen Daseinsvorsorge. Der ländliche Raum darf hier nicht abgehängt werden. Es ist deshalb richtig, dass wir in Mittelhessen bei diesem wichtigen Thema interkommunal zusammenarbeiten", erklärte der CDU-Fraktionsvorsitzende im Kreistag, Werner Waßmuth. Er bedauerte, dass insbesondere die Grünen die lobenswerte Initiative des Kreisausschusses nicht anerkennen und stattdessen Vorbehalte gegen die Planung des Pro-

jekts schüren. "Die CDU hat bereits beim Breitband-Ausbau gezeigt, dass wir als Internetpartei in die Zukunft gehen. Die Politik des offenen W-LANs fügt sich hier an", erläuterte Waßmuth.

## BIOMASSEZENTRUM KIRCHHAIN-STAUSEBACH – DIE CDU-FRAKTIONEN KREIS UND KIRCHHAIN DIREKT VOR ORT

Die CDU Kreistagsfraktion informierte sich gemeinsam mit der CDU-Stadtverordnetenfraktion Kirchhain im von der EAM betriebenen Biomassezentrum in Kirchhain-Stausebach. Im Biomassezentrum wird Rohbiogas durch Trockenfermentation von Bio- und Grünabfällen sowie Nassfermentation nachwachsender Rohstoffe erzeugt. Aus den anfallenden Gärresten entsteht hochwertiger Kompost und Dünger für die Landwirtschaft. Zudem werden aus Holzabfällen Brennstoff für Holzackschnitzel-Heizungen hergestellt.



Werner Waßmuth: „Der Besuch war außerordentlich informativ. Und wir finden es sehr positiv, dass Baum- und Strauchschnitt kostenlos in Kirchhain-Stausebach angeliefert werden kann.“ Und weiter: „Auch in die einzelnen Arbeitsvorgänge konnten wir einen guten Einblick gewinnen.“

## **MARBURG-BIEDENKOPF VERGIBT KÜNFTIG SOZIALPREIS**

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf wird ab 2018 einen mit 3000 Euro dotierten Sozialpreis an ehrenamtlich tätige Personen, Vereine und Privatinitiativen vergeben, die sich für die Gemeinschaft besonders verdient gemacht haben. "Mit dem Sozialpreis schaffen wir einen weiteren Baustein für eine verbesserte Anerkennungskultur im Ehrenamt", sagte der CDU-Fraktionsvorsitzende im Kreistag, Werner Waßmuth.

Der Kreistagsbeschluss wurde von einer mitunter skurrilen Debatte begleitet, da AfD, FDP, Linke, Grüne und Piraten in drei unterschiedlichen Anträgen Veränderungen bei der Jury-Besetzung zum Sozialpreis forderten. Die Änderungsanträge der Oppositionsfraktionen wurden teilweise erst während der Kreistagsitzung eingereicht und konnten deshalb zuvor in den Ausschusssitzungen nicht berücksichtigt werden. "Mit diesem Vorgehen hat die Opposition leider gezeigt, dass sie mit der Würdigung ehrenamtlich tätiger Menschen nicht angemessen umgeht", bedauerte Waßmuth.

## **BETRIEBSESUCH MANGNER**

Die Arbeitsgruppe Wirtschaft der CDU Kreistagsfraktion besuchte das Unternehmen MJM Metallverarbeitung Mangner GmbH in Dautphetal-Allendorf. Das Unternehmen wurde von Jürgen Mangner im Jahr 1997 gegründet. Das Unternehmen arbeitet sehr erfolgreich, hat ein konstantes Wachstum und mittlerweile 120 Mitarbeiter, einhergehend mit einer ständigen Erweiterung des Maschinenparks auf modernste Produktionsmöglichkeiten.

Die Kernkompetenzen liegen, wie uns der Gesellschafter Geschäftsführer, Jürgen Mangner in einem Betriebsrundgang erläuterte, im Be-

reich der Blechbearbeitung und der mechanischen Bearbeitung. Zur Verfügung stehen heute moderne Laseranlagen, kombinierte Stanz-Laseranlagen, CNC-Fräsmaschinen, Bearbeitungszentren, Drehmaschinen und Abkantbänke.



„Zudem können wir im eigenen Betrieb schweißen, sowie komplette Vorrichtungen und Anlagenbauteile herstellen. Eine hohe Leistungsbereitschaft und Qualifikation der Mitarbeiter in unserem Unternehmen sichern die Produktionsabläufe auf höchstem Niveau. Erstklassige Qualität und umfangreiche Serviceleistungen legen den Grundstein für zufriedene Kunden, deren Qualitätsansprüche wir gerecht werden,“ so Geschäftsführer Jürgen Mangner. Werner Waßmuth, Vorsitzender der CDU Kreistagsfraktion dankte abschließend Jürgen Mangner für die Informationen über sein Unternehmen und zeigte sich ebenso wie der 1. Kreisbeigeordnete, Marian Zachow, sowie alle Fraktionsmitglieder sehr beeindruckt über das noch junge Unternehmen.

„Die CDU Kreistagsfraktion macht regelmäßig Betriebsbesuche und stellt immer wieder fest, dass wir im Landkreis Marburg-Biedenkopf insgesamt sehr gut aufgestellt sind. Dies wird auch an den relativ niedrigen Arbeitslosenzahlen deutlich“, sagte Werner Waßmuth abschließend.

## MARIAN ZACHOW: "BURGWALD-SCHULE IN WETTER WIRD ERWEI-TERT!"



Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 30. Juni die Erweiterung der Burgwaldschule in Wetter beschlossen. Die Initiative des Kreisausschusses wurde von Schuldezernent Marian Zachow

(CDU) im Kreistag begründet. "Wir werden in den nächsten drei Haushaltsjahren insgesamt 5,2 Millionen Euro in die Burgwaldschule investieren", freute sich Zachow.

Das Geld sei gut investiert: Mit der Erweiterung würden den gestiegenen Anforderungen an die pädagogischen Konzepte sowie der Inklusion und Integration Rechnung getragen und der Brandschutz sowie die energetische Ausstattung verbessert. Mit dem Abriss des Altbaus aus dem Jahr 1959 erhalte die Schule ein neues Gesicht.

## INFORMATIONSGESPRÄCH BEI DER SPARKASSE MARBURG-BIEDENKOPF



Im Rahmen der Fraktionsarbeit besuchte eine Delegation der CDU-Kreistagsfraktion die

Sparkasse Marburg-Biedenkopf. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, Andreas Bartsch, sowie Vorstandsmitglied, Harald Schick, informierte die Politiker über die aktuelle Geschäftspolitik sowie über die geplante zukünftige Entwicklung der Sparkasse. Die Bilanzsumme beträgt 3,5 Milliarden Euro. Die Sparkasse unterhält derzeit 53 Standorte, 92 Geldautomaten, 1 mobiler Geldautomat und hat derzeit 869 Beschäftigte und 72 Auszubildende. In diesem Jahr nehmen 19 junge Menschen, davon 2 Flüchtlinge ihre Ausbildung in der Sparkasse auf. Insgesamt ist die Sparkasse aktuell und für die Zukunft sehr gut aufgestellt.

## QUALITÄT AUS DER REGION FÜR DIE REGION – KOMPOST FÜR IHREN GARTEN AUS BIOABFALL

Küchenabfälle und Grünschnitt fallen in jedem Haushalt an. Werden sie getrennt eingesammelt, kann daraus klimafreundliches Biogas und wertvoller Kompost hergestellt werden.



Eine solche Anlage betreibt die Marburger Entsorgungs-GmbH in Cyriaxweimar. So haben wir uns dem Arbeitskreis Umwelt der CDU-Kreistagsfraktion vor Ort informiert. Wie uns die Geschäftsleitung erklärte, werden dort jährlich 10.000 Tonnen Bioabfall zu wertvollem Kompost verarbeitet. Aber auch mit dem erzeugten Biogas werden mehr als 300 Haushalte mit Wärme versorgt.